

Geschäftsjahr 2020

16.03.2021

Fraport AG

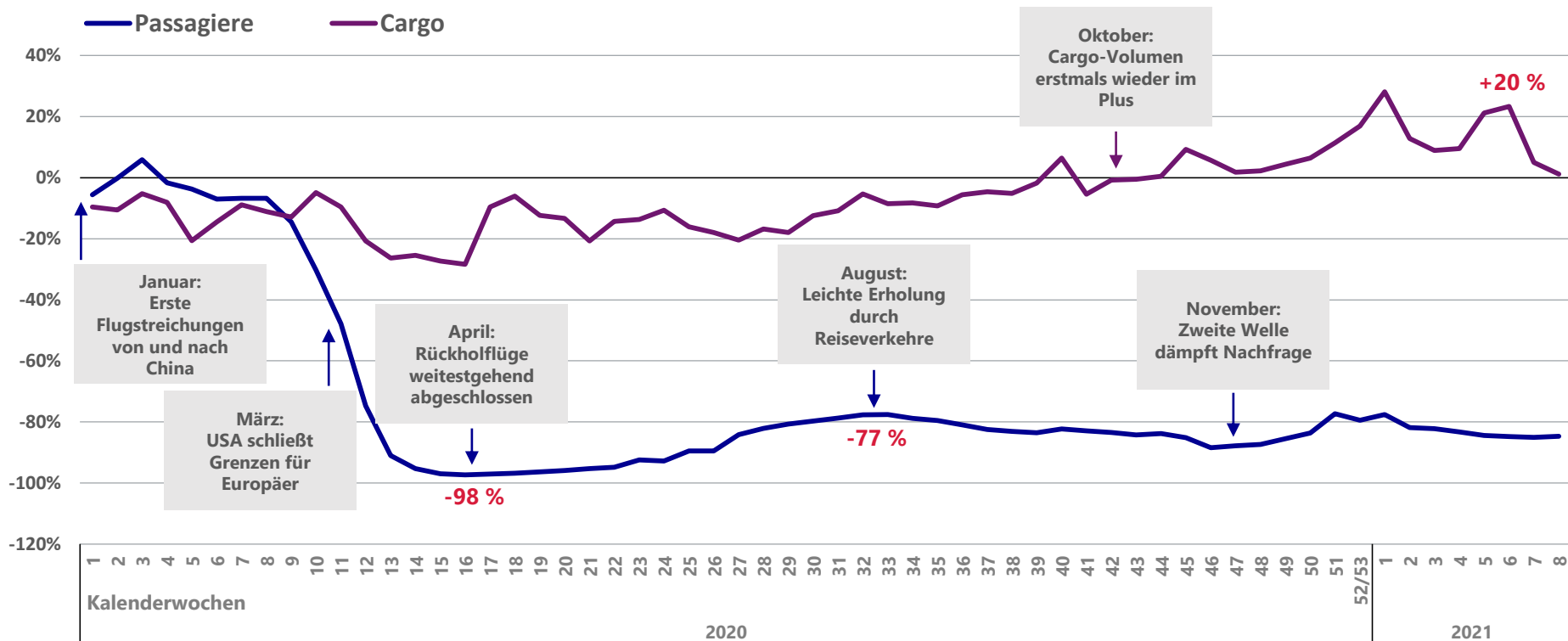
Bilanzpressekonferenz

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender



FRA: Passagierzahlen schwach – Cargo im Plus

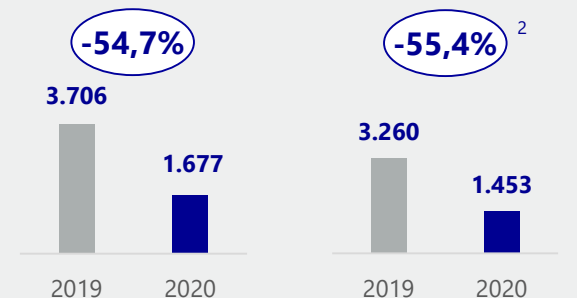
Wöchentliche Veränderung (Basisjahr 2019)



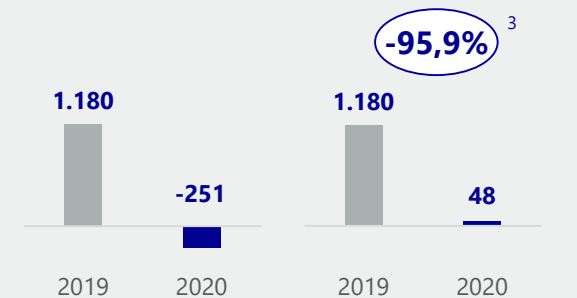
Quelle: Fraport AG, Luftverkehrsstatistik

Massive Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

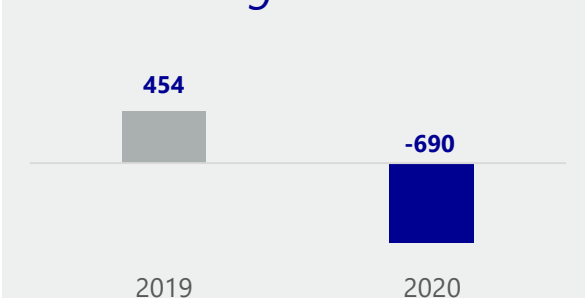
Umsatz¹



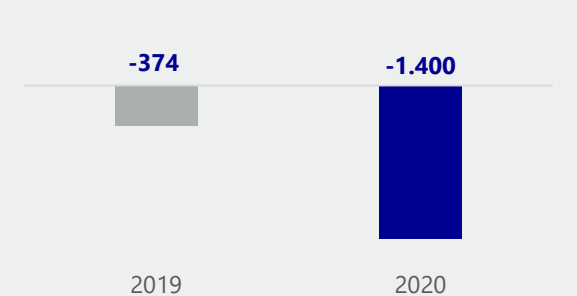
EBITDA¹



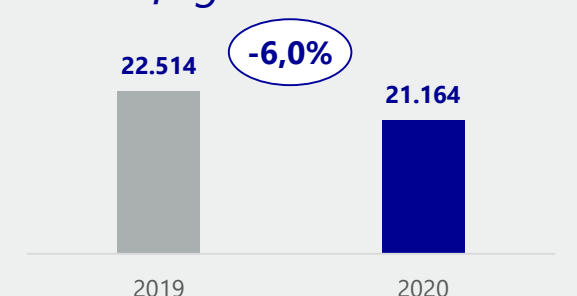
Konzern-Ergebnis¹



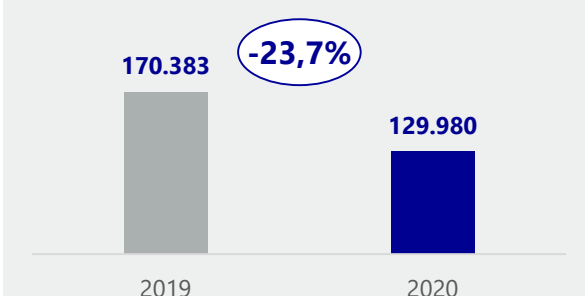
Free Cash Flow¹



Beschäftigte⁴



CO₂-Emissionen⁵



¹ Millionen Euro

² Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12

³ Bereinigt um Sondereinflüsse

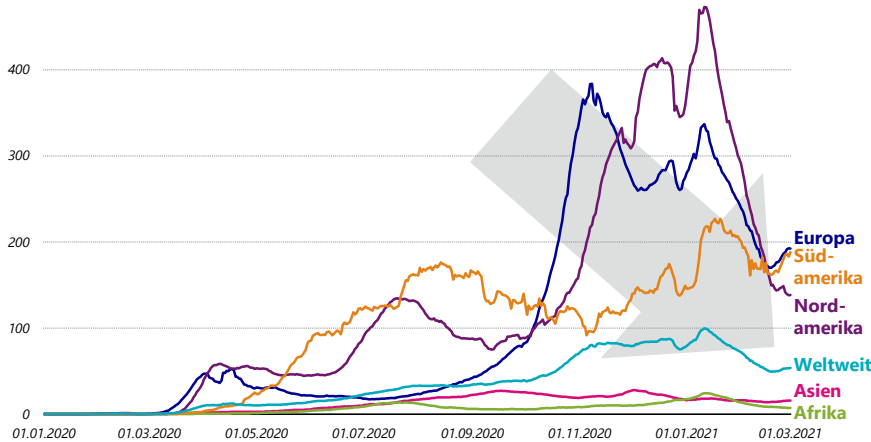
⁴ Durchschnitt im Betrachtungszeitraum

⁵ Tonnen, Standort Frankfurt

Der Luftverkehr wird sich wieder erholen!

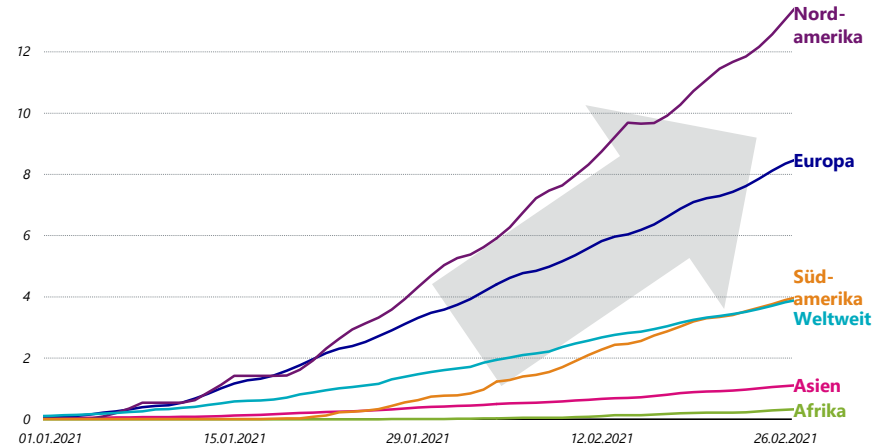
Bestätigte COVID-19 Fälle pro 1 Mio. Personen ¹

Quelle: Our World in Data



Kumulierte COVID-19 Impfungen pro 100 Personen ²

Quelle: Our World in Data

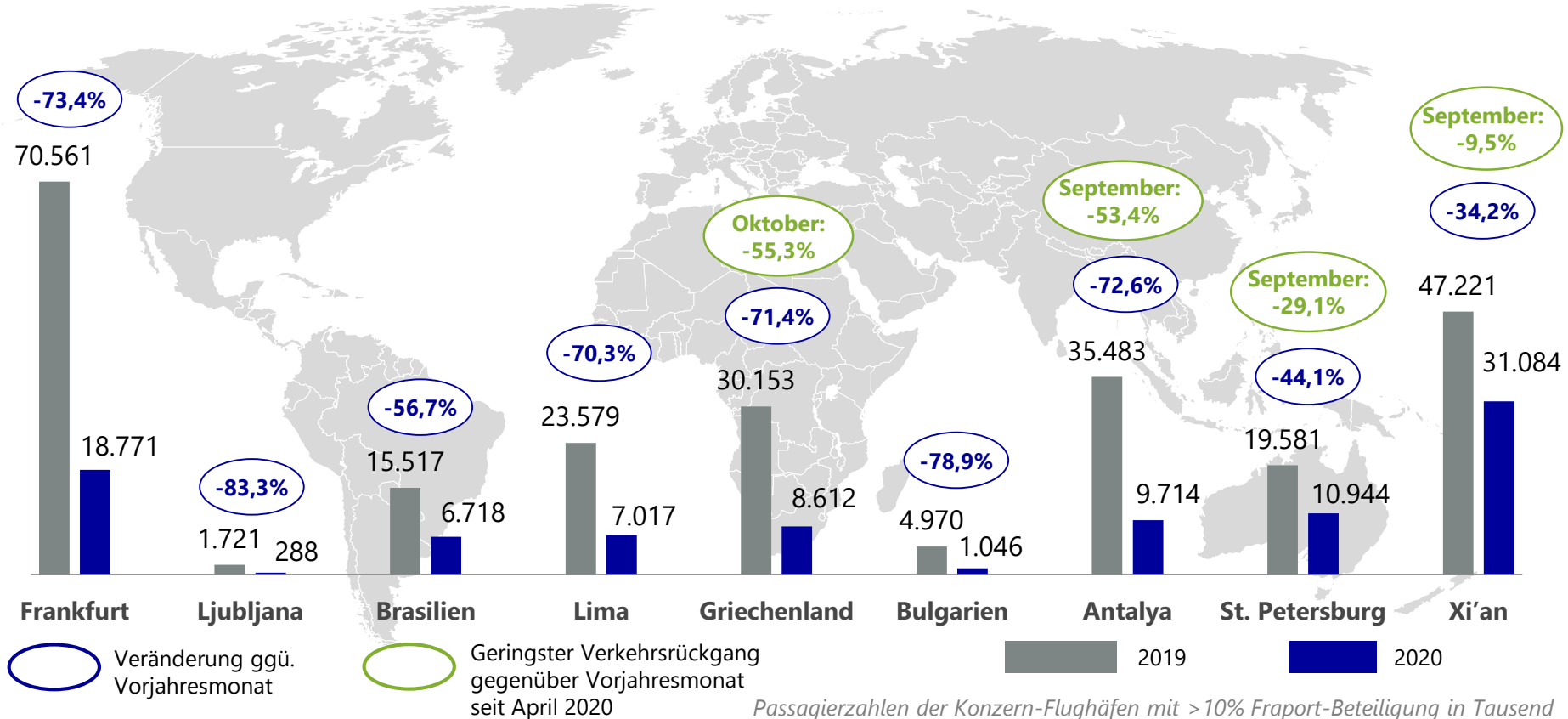


Ab Sommer 2021: Aufbruch Richtung „neue Normalität“

- Zunehmende Immunisierung durch Impfprogramme
- Schnelltests, digitale Einreisemeldung und EU-Impfpass ermöglichen gezielte Schutzmaßnahmen
- Deutliches Wiederanlaufen der touristischen Verkehre ab Sommer erwartet

¹ Laufender 7-Tages-Schnitt

² Erstdosis (je nach Impfstoff nicht gleichzusetzen mit vollständiger Impfung)



Passagierzahlen der Konzern-Flughäfen mit >10% Fraport-Beteiligung in Tausend

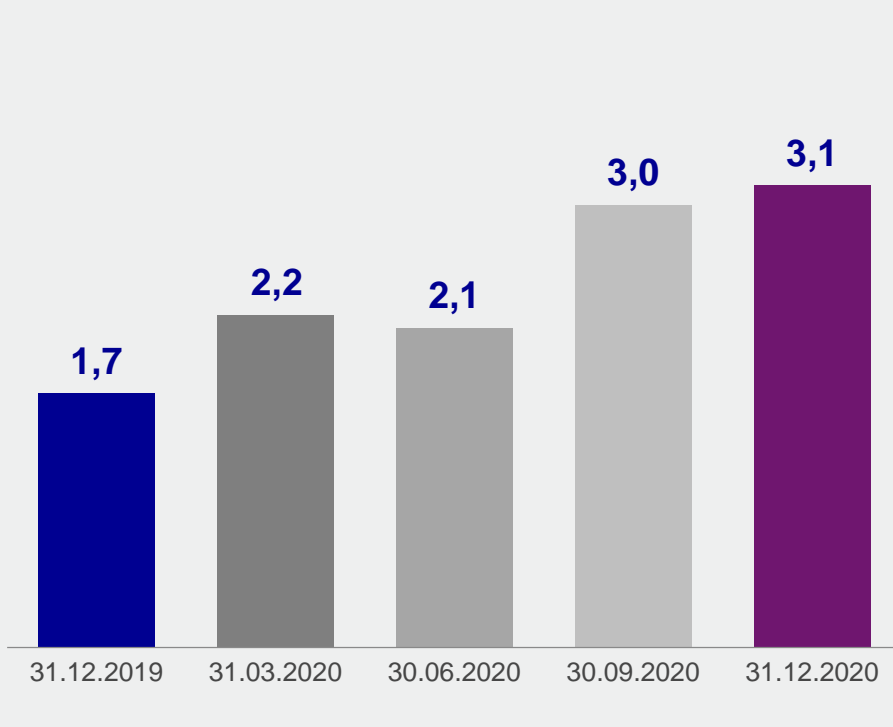


INTRAPLAN-Luftverkehrsprognose für den Flughafen Frankfurt¹:

- „Mit Überwindung der Pandemie schnelle Erholung des Verkehrs aufgrund ungebrochener Nachfrage und durch Nachholeffekte“
- „Langfristiger Entwicklungstrend durch die Krisenfolgen nur mäßig gebremst“
- „FRA nachfrage- und angebotsseitig robuster als andere Standorte (Geschäftsreise-Lokalmarkt, zentrale Lage im EU-Hauptwirtschaftsgebiet, luft- und landseitige Konnektivität)“

Liquiditätsreserven trotz Krise ausgebaut

Liquidität¹ in Mrd Euro



Operative Kosten und Investitionen deutlich reduziert bzw. gestreckt

Frühzeitig zusätzliche liquide Mittel gesichert – insgesamt rund 2,9 Mrd Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr

Ausreichendes Liquiditätspolster und weiterhin guter Zugang zum Kapitalmarkt

¹ Umfasst die verfügbare Liquidität (Zahlungsmittel, Wertpapiere, freie Kreditlinien)



Investitions- und Sachkosten reduziert

- Instandhaltung und Investitionen in den Bestand gestrichen oder geschoben: mittel- bis längerfristig rund 1 Mrd € Capex-Reduzierung
- Nicht notwendige betriebliche Ausgaben gestrichen: Einsparungen von 100 bis 150 Mio € jährlich

Personalkosten gesenkt

- Rund 250 Mio € Einsparungen voll wirksam ab 2022
- Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängert
- Freiwilligenprogramm gut angenommen
- Abbau von rund 4.000 Stellen erfolgt überwiegend bis Ende 2021

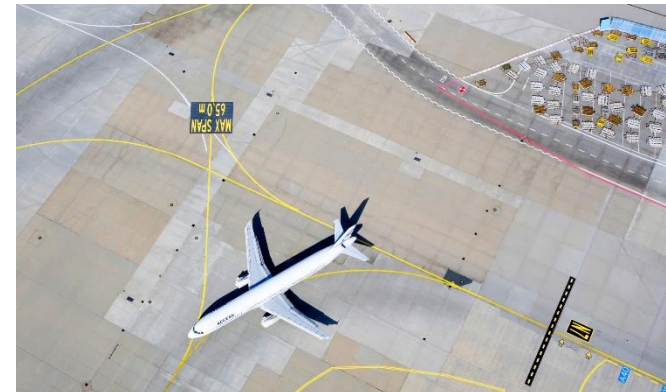
Neuausrichtung zum 1.1.2021 gestartet

- Zusammenlegung von Bereichen und Funktionen, Bündelung von Führungsaufgaben
- Schlanke und schnelle Prozesse
- Über 300 Einzelmaßnahmen in Umsetzung



Fokus auf Zusammenarbeit und Innovation

- Ausbau strategischer Kooperationen mit Partnern
- Digitale Kompetenz in neuer Organisationseinheit gebündelt
- Fortführung kostenwirksamer Einzelprojekte



Gründung neuer Ground Handling-Tochter beschlossen



Ziel: Ground Handling wettbewerbsfähig aufstellen und langfristig im Konzern halten

Tochtergesellschaft ermöglicht klare Fokussierung und mehr Flexibilität

Umsetzung ist zum 1. Januar 2022 vorgesehen

Terminal 2 voraussichtlich ab Juni wieder in Betrieb



Terminalflächen werden je nach Bedarf sukzessive wieder in Betrieb genommen, um ausreichend Kapazitäten für Betrieb unter Pandemiebedingungen zu schaffen

Sicherheitskontrollen effizienter gestalten

- Bundesministerium des Innern (BMI) und Fraport sind sich über die künftige Gestaltung der Sicherheitskontrollen in Frankfurt einig:
 - Das BMI setzt weiterhin die Rahmenbedingungen; die Bundespolizei führt die Aufsicht über die Kontrollen
 - Fraport soll künftig Verantwortung für Organisation, Steuerung und Durchführung der Luftsicherheitskontrollen übernehmen. Ziel: Höhere Flexibilität bei Einsatz und Beschaffung von Kontrollgeräten, bei der Steuerung der Kapazitäten und dem Personaleinsatz / Prozessabläufen
- Weiterer Prozess: Entscheidend ist jetzt der politische Entscheidungsprozess



Terminal 3: Bau läuft mit angepasstem Zeitplan



Erste Hochbauten abgeschlossen (Piers G und H)

Bauablauf gestreckt durch Verschiebung einzelner Maßnahmen

Inbetriebnahme T3 einschl. Pier G für 2026 geplant

Wichtige Meilensteine beim Ausbau erreicht



Griechenland

Ausbau und Modernisierungen abgeschlossen

- Baumaßnahmen an allen Standorten vorzeitig fertiggestellt
- Gesamtinvestitionen von 440 Millionen Euro



Brasilien

Erweiterungen weitgehend fertiggestellt

- Erweiterungen in FOR bereits 2020 abgeschlossen
- Verlängerung der Start-/Landebahn in POA bis Ende 2021



Lima

Ausbau läuft nach Plan

- Fertigstellung der zweiten Start-/Landebahn bis Ende 22
- Terminalerweiterung jetzt modular geplant, Ausschreibung startet

Antalya: Konzession um zwei Jahre verlängert

Konzession läuft nun bis
Ende 2026

Konzessionsgebühr
für das Jahr 2022 wird
erst 2024 fällig

2021: Rund 60% des
Verkehrs von 2019 erwartet




Priorität Klimaschutz: Maßnahmen laufen nach Plan

Zielsetzung Reduzierung CO₂-Emissionen

bis spätestens 2030:
Konzern: auf 125.000 t senken
Standort FRA¹: auf 80.000 t senken

bis spätestens 2050:
CO₂-frei am Standort FRA¹
(„Net Zero Carbon“)



Konsequente Reduzierung
des Verbrauchs
(z.B. Klimatisierung,
Beleuchtung, Fuhrpark)

Photovoltaik-Anlage in
CargoCity Süd geht
bald in Betrieb
(1,5 Millionen kWh jährlich)

Verhandlungen über
Stromliefervertrag aus
Offshore-Windpark kurz vor
Abschluss

Deutliche Verbesserung der Finanzkennzahlen erwartet



	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2020	Ausblick 2021
Passagiere FRA	70,6 Mio	18,8 Mio	Bandbreite von unter 20 bis 25 Mio
Umsatz¹	3.705,8 Mio €	1.677,0 Mio €	rund 2 Mrd €
EBITDA	1.180,3 Mio €	48,4 Mio € ³ -250,6 Mio €	rund 300 bis 450 Mio €
EBIT	705,0 Mio €	-708,1 Mio €	leicht negativ
Konzern-Ergebnis	454,3 Mio €	-690,4 Mio €	negativ
Dividendenvorschlag²	keine Dividende	keine Dividende	keine Dividende

¹Einschließlich Erlöse aus IFRIC 12²Für das entsprechende Geschäftsjahr³Bereinigt um Sondereinflüsse für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 299 Mio Euro

Geschäftsjahr 2020

16.03.2021

Fraport AG

Bilanzpressekonferenz

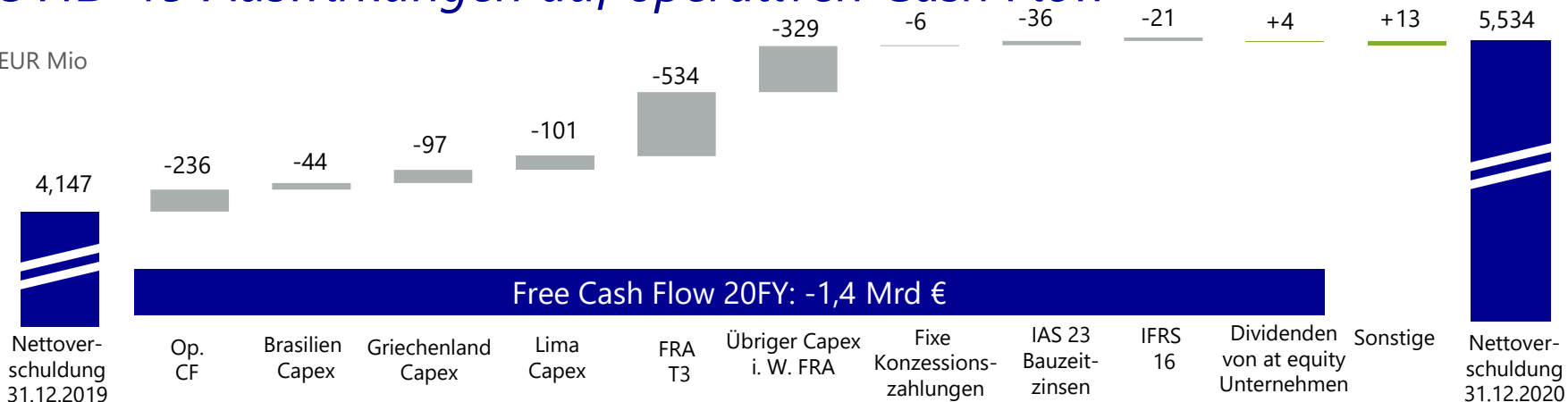
Dr. Matthias Zieschang, Finanzvorstand



Freier Cash Flow negativ aufgrund von Investitionen und COVID-19 Auswirkungen auf operativen Cash Flow



In EUR Mio

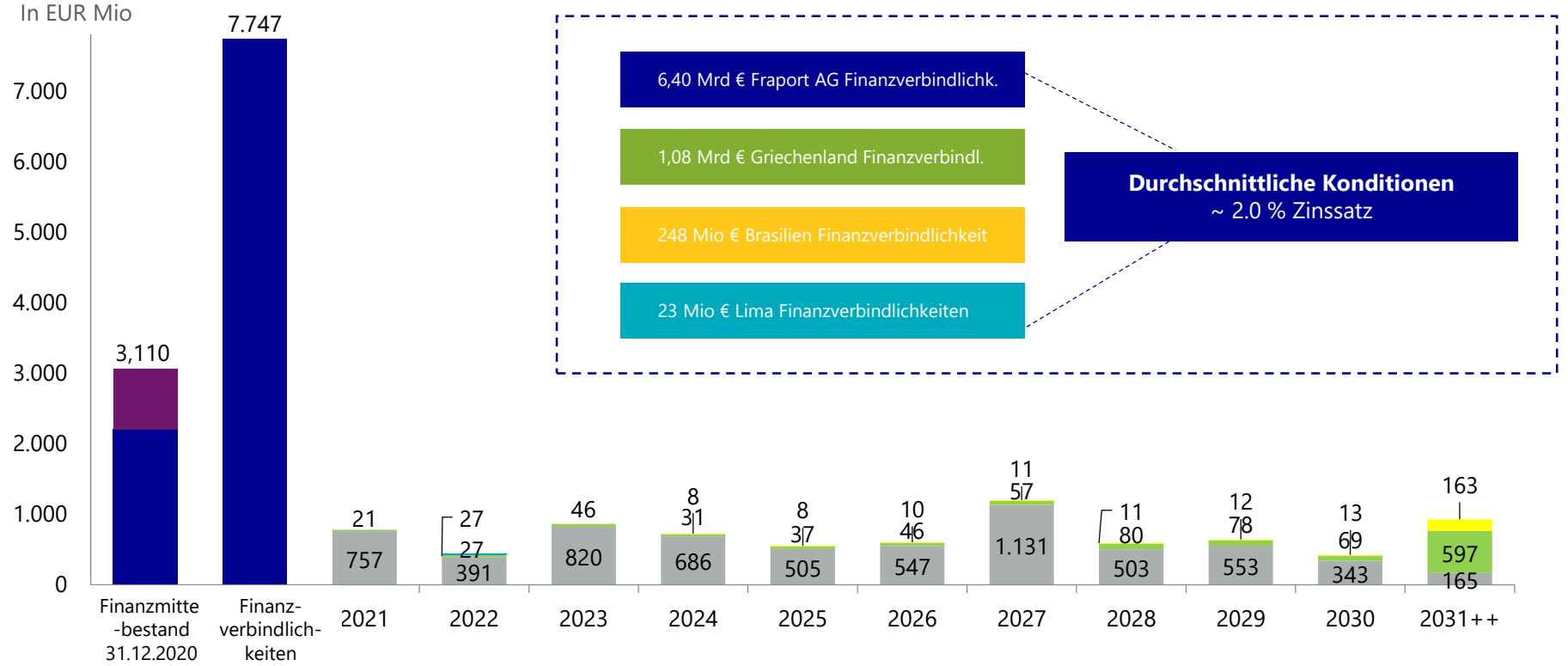


Kommentare
› Negativer Op. CF wegen COVID-19 Pandemie
› Negativer Free cash flow v.a. wegen anhaltender Ausbauinvestitionen in Frankfurt sowie in den Internationalen Beteiligungen
› Ausbauinvestitionen etwas 2/3 der Gesamtinvestitionen
› Nettoverschuldung über 5,5 Mrd €, Gearing Ratio über 150%

€ mil.	20FY	19FY	%
Operativer Cash Flow	-236	952	-
Investitionen ¹	1,147	1,381	-16.9
Free Cash Flow ²	-1,400	-374	>100
Netto-Verschuldung ³	5,534	4,147	+33.4
Eigenkapital ³	3,759	4,623	-18.7
Gearing Ratio ³	152.9	93.3	+59.6PP

Investitionen inkl. Abschlagszahlungen an EPC Unternehmen
 1 = Investitionen in Flgh.-Betreiberprojekte, immat. Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen
 2 = OCF – IFRS 16 – Investitionen + Dividenden aus At-Equity-Unternehmen
 3 = Zahlen zum Jahresende

Tilgungsprofil & Finanzmittelbestand zum 31.12.2020



Ausblick Investitionen und Verschuldung 2021

Frankfurt



T3 Investitionen:
~550 Mio €
Sonstiger Invest:
~250 Mio €
FCF:
negativ

Greece



Investitionen:
~50 Mio €
FCF:
positiv

Lima




Investitionen:
200-300 Mio €
FCF:
negativ

Brazil



Investitionen:
~50 Mio €
FCF:
negativ

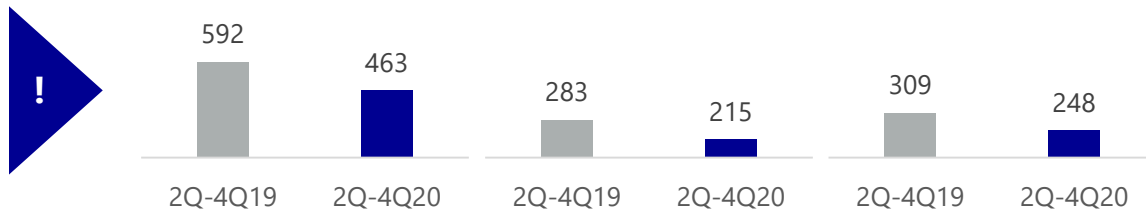


Investitionen: ~1,1-1,2 Mrd € + Fixe Konzessionszahlungen & Bauzinsen: ~50 Mio €
Darüber hinaus ~200 Mio € Auszahlungen für Relaunch Programm in Frankfurt
– Operativer Cash Flow entsprechend EBITDA / Operativer Guidance
= Anstieg der Nettoverschuldung in 2021 um ≥ 1 Mrd €

Aviation: Deutliche Kostenreduktion trotz Aufrechterhaltung des Betriebs und Fixkostenmodell

Mio €	20FY	19FY	%	2Q-4Q 20	2Q-4Q 19	%
Umsatz	441	1,027	(57)	252	802	(69)
Entgelte	289	816	(65)	145	642	(77)
Sicherheit	120	161	(25)	85	122	(31)
Übrige Erträge	31	32	(3)	23	26	(10)
Personalaufwand ¹	306	374	(18)	215	283	(24)
Sonstiger Afw. ²	350	412	(15)	248	309	(20)
Adjusted EBITDA¹	-184	273	(-)	-187	235	(-)
Relaunch 50	96	-	(-)	96	-	(-)
EBITDA	-281	273	(-)	-283	235	(-)

- Start- und Landegebühren sowie Sicherheitserlöse reduzieren den Einfluss von passagierbezogenen Entgelten auf den Segment-Umsatz
- Deutliche Aufwandsreduktion im "Fixkosten-Segment" um 129 Mio € in 2Q-4Q 2020¹
- Flughafen-Gebühren konstant in 2021, aber angemessener Anstieg für 2022 geplant



¹ Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

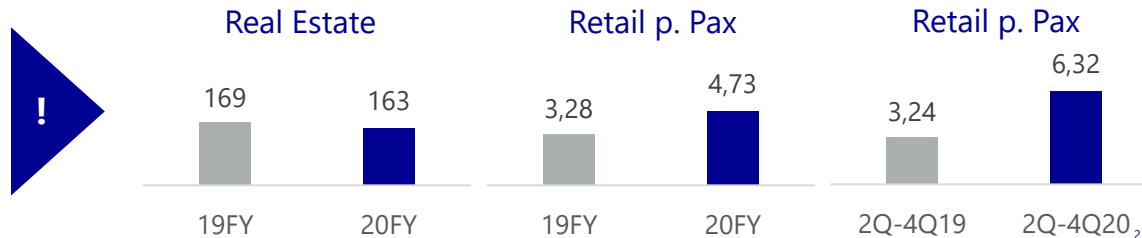
Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Retail & Real Estate: Stabile Real Estate Erlöse, Rekord bei Retail-Umsatz je Passagier!



Mio €	20FY	19FY	%	2Q-4Q 20	2Q-4Q 19	%
Umsatz	295	508	(42)	193	392	(51)
Retail	79	221	(64)	41	172	(76)
Real Estate	163	169	(4)	121	129	(6)
Parking	44	99	(56)	23	75	(69)
Übrige Erträge	20	26	(23)	16	11	52
Personalaufwand ¹	43	56	(24)	29	42	(30)
Sonstiger Afw. ²	41	80	(48)	29	64	(55)
Adjusted EBITDA¹	231	398	(42)	151	297	(49)
Relaunch 50	16	-	(-)	16	-	(-)
EBITDA	215	398	(46)	135	297	(55)

- Segment Erlöse entwickeln sich besser als reine Passagierentwicklung
- Real Estate resilient trotz Krise
- Retail-Umsatz je Passagier erreicht Rekordwert von 4,73 € (2019 3,28 €)
- Parkerlöse ebenfalls positiver als reine Passagierentwicklung
- Trotz bereits schlanker Strukturen: Kostenreduktion von 45% in 2Q-4Q 2020¹
- Deutlich positives Adjusted¹ und berichtetes EBITDA



¹ Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

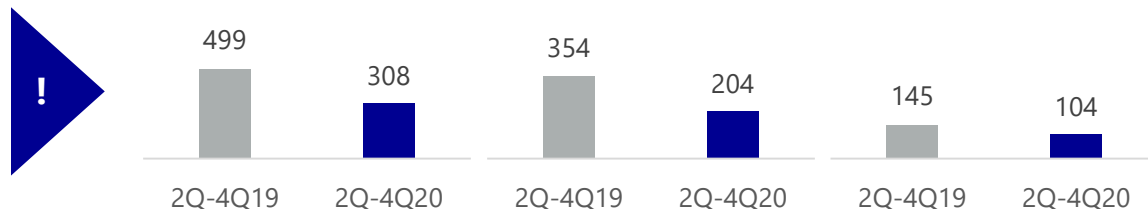
² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen
 Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Ground Handling: Negatives EBITDA trotz Gegensteuerung = weiterer Restrukturierungsbedarf



Mio €	20FY	19FY	%	2Q-4Q 20	2Q-4Q 19	%
Umsatz	319	707	(55)	181	546	(67)
Ground Handl.	178	359	(51)	108	278	(61)
Zentrale Infrast.	120	322	(63)	58	249	(77)
Übrige Erträge	12	9	37	8	7	12
Personalaufwand ¹	313	469	(33)	204	354	(42)
Sonstiger Afw. ²	144	187	(23)	104	145	(28)
Adjusted EBITDA¹	-126	60	(-)	-119	55	(-)
Relaunch 50	140	-	(-)	140	-	(-)
EBITDA	-265	60	(-)	-259	55	(-)

- Erlöse im Zusammenhang mit Bewegungen und Maximum Take-off Weights dämpfen Einfluss von passagierbezogenen Erlösen auf den Segment-Umsatz
- Deutliche Kostenreduktion in 2Q-4Q 2020 von 191 Mio €¹
- Dennoch: deutlich negatives EBITDA und daher weiterer Restrukturierungsbedarf
- Preisanhebung von 3% im Bereich der Zentralen Infrastruktur in 2021

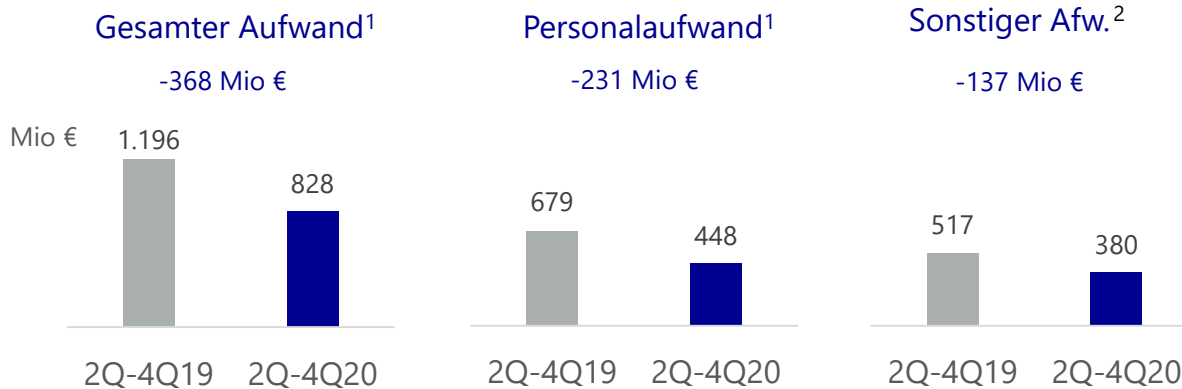


¹ Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

3 Frankfurter Segmente: Deutliche Kosteneinsparungen in 2020



**Kosteneinsparungen
gerechnet auf
Gesamtjahr:
491 Mio €**

- Deutliche Kosteneinsparungen um 31% in 2Q-4Q 2020¹
- Durchschnittliche monatliche Kosten reduziert um ~41 Mio € in 2Q-4Q 2020¹
- Aufgrund weitgehend normalem Betrieb in 1Q 2020, Kosten im Gesamtjahr lediglich um 380 Mio € gesunken von 1.578 Mio € auf 1.198 Mio €¹

Neuer Frankfurt EBITDA Break Even Level bei ~25% der Passagiere aus 2019 = ~18 Mio PAX

¹ Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

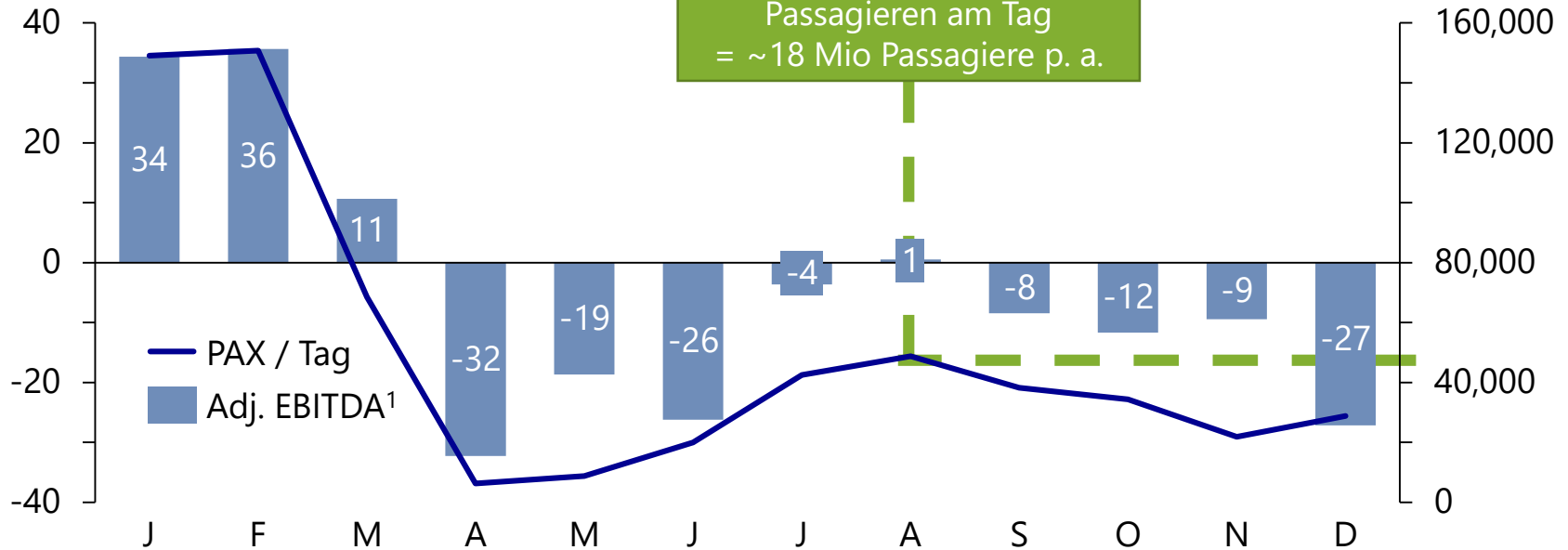
² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Fraport AG: Adjusted EBITDA- und Passagierentwicklung in 2020¹



Adjusted EBITDA
in Mio € je Monat¹



¹ Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

International Activities: Umfassende Gegensteuerungen

1 | Aufwand

- Strikte Kostensparmaßnahmen implementiert
- Reduktion sämtlicher nicht betriebsnotwendiger Kosten
- Hohe Kostenflexibilität durch schlanke Asset-Management Geschäftsmodelle

2 | Investitionen

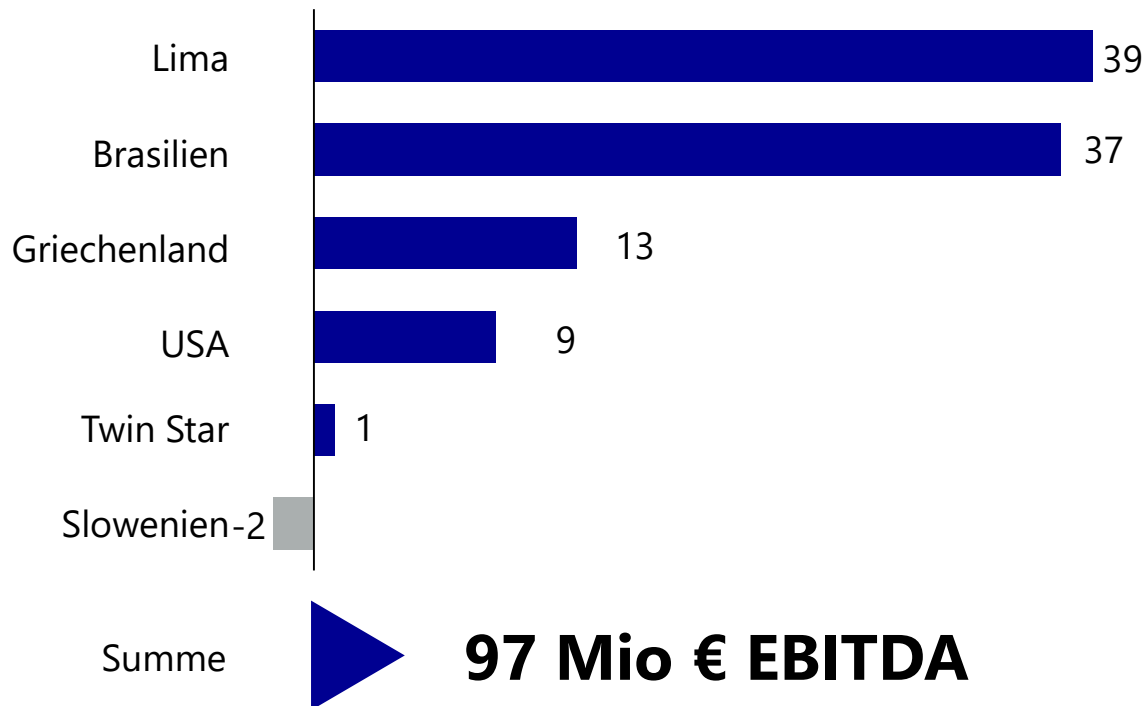
- Verpflichtende Investitionen in Griechenland und Brasilien finalisiert
- Nicht-verpflichtende und noch nicht gestartete Investitionsvorhaben gestoppt oder verschoben
- Lima Terminal Projekt verkleinert

3 | Kompensation

- Pandemie definiert als höhere Gewalt in Konzessionsverträgen
- Wo zutreffend haben internationale Gesellschaften Entschädigungsforderungen für COVID-19 gestellt
- Erfolgreiche Kompensationen bereits in Brasilien, Bulgarien, Türkei, Slowenien und USA

International Activities: Gegensteuerungen ermöglichen 100 Mio € EBITDA trotz starker Verkehrsrückgänge

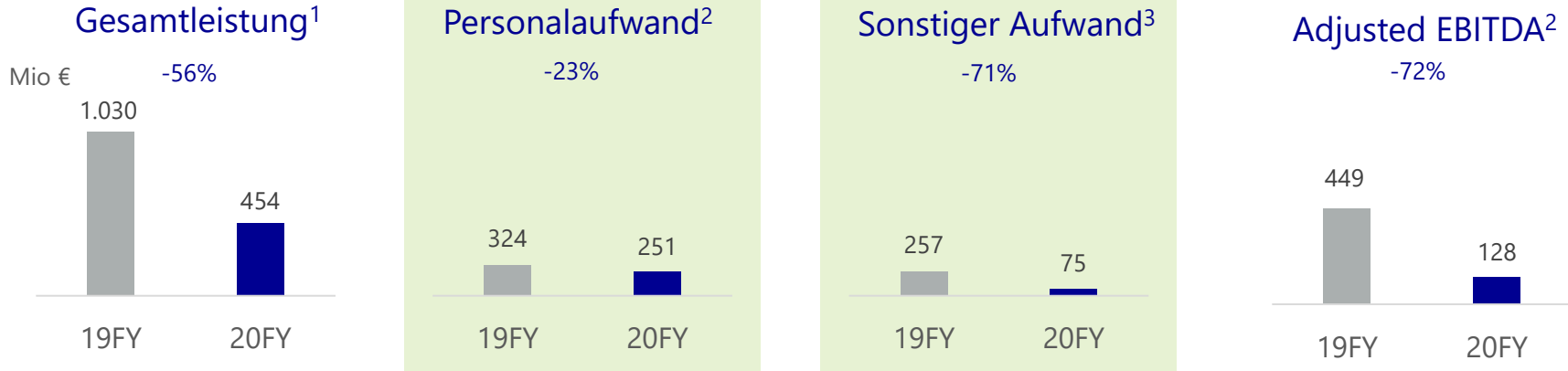
EBITDA 2020 in Mio €



2020 Passagiere
und Veränderung zu 2019

7 Mio PAX	-71%
6,7 Mio PAX	-57%
8,6 Mio PAX	-71%
1 Mio PAX	-79%
0,3 Mio PAX	-83%

International Activities: Umsatzrückgang durch Kostensparmaßnahmen partiell kompensiert



- Deutliche Kostenreduktion auf 326 Mio € (-44%)^{1,2} trotz Betrieb eines globalen Flughafen-Netzwerks
- 2Q-4Q20 Kostenbasis mit noch deutlicherem Rückgang auf 212 Mio € (-54%)^{1,2}
- Positives Adjusted und berichtetes EBITDA trotz niedriger Verkehrslevel

Neue EBITDA Break Even Level Internationaler Standorte → siehe nächste Folie

¹ Bereinigt um IFRIC 12 ² Ohne Rückstellung für Personalrestrukturierungsmaßnahmen

³ Bereinigt um IFRIC 12; definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen
Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

EBITDA Break Even Level und Ausblick 2021

	Passagier Break Even Level pro Tag 2020	Passagier Break Even Level GJ 2020	In % von 2019	2021 Passagiererwartung ¹
Griechenland	~20.000	~7,5 Mio	~25%	Leicht über 50% von 2019
Brasilien	~15.000	~5,5 Mio	~35%	Über 50% von 2019
Lima	~7.000	~2,5 Mio	~10%	Unter 50% von 2019
Twin Star	~2.800	~1 Mio	~20%	Leicht über 50% von 2019
Ljubljana	~1.500	~0,5 Mio	~30%	~40% von 2019

Deutlich positiver Beitrag zum EBITDA in 2021 erwartet



***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***